

Fachamt: Stadtförsterei

Vorlage-Nr.: 2019-258

Datum: 30.09.2019

Beschlussvorlage

Forstbetriebspläne für das Forstwirtschaftsjahr (FWJ) 2020

Beratungsfolge:

Gremium	am	
Verwaltungs- und Finanzausschuss	05.11.2019	nicht öffentlich
Gemeinderat	28.11.2019	öffentlich

Beschlussantrag:

Den vom Kreisforstamt, Forstbezirk Odenwald und der Stadtförsterei gemeinsam erstellten Hiebs-, Kultur- und Pflegeplänen für das FWJ 2020 wird gemäß § 51 Abs. 2 Landeswaldgesetz zugestimmt.

Sachverhalt / Begründung:

Der Nutzungsplan für das FWJ 2020 geht mit einer Gesamtmasse in Höhe von 26.085 Festmeter (Fm) Rundholz von einer Einschlagsmenge aus, die einiges über dem Vorjahr (24.600 Fm) und über dem Niveau des von der Forsteinrichtung (FE) anlässlich der Zwischenrevision 2015 festgesetzten, jährlich nachhaltig möglichen Hiebssatzes (25.500 Fm) liegt.

Der Einschlag verteilt sich mit 14555 Fm oder 55,80 % der Masse auf Nadel- und 11530 Fm bzw. 44,20 % der Masse auf Laubholzsortimente.

Die Planmenge soll auf einer Arbeitsfläche von 336,8 ha geerntet werden.

Jungbestandspflege-, Ästungs-, Schlagpflege und Forstschutzplan

Pflanzungen sollen auf einer Fläche von 3,5 ha vollzogen werden (Vorjahr 4,1 ha).

Im Bereich der Jungbestands- und Schlagpflegearbeiten liegt der Arbeitsumfang bei einer Arbeitsfläche von insgesamt rund 55 ha (Vorjahr 73,4 ha).

Die Anzahl der zu astenden Bäume beläuft sich auf 605 Stück (Vorjahr: 600 Stück).

Zusammengefasst werden gleich viele Bäume geastet, die Jungbestandspflege auf einer 25,1 % geringeren Fläche und die Pflanzungen auf einer um 14,6 % kleineren Fläche als im Vorjahr erfolgen.

Die Entwicklung der Borkenkäferpopulation ist bislang leider weiter steigend. Aufgrund der trockenen Jahre 2018 und 2019 ist zu erwarten, dass auch 2020 noch „Borkenkäferholz“ eingeschlagen werden muss, was Arbeitskapazitäten bindet und vorrangig zu erledigen ist.

Am Markt wird nach wie vor ein vermehrtes Angebot von „Borkenkäferholz“ zu erwarten sein, was die Preise erheblich nach unten drückt. Die Preise sind auf fast schon einem historisch niedrigen Niveau. Für 2020 muss man vor allem im Nadelholzbereich mit einem sehr hohen Holzangebot und niedrigen Preisen rechnen. Im Laubholzbereich hat die Buchensaison 2019 mit einer Seitwärtsbewegung des Preisniveaus begonnen und stellt somit einen Silberstreif am Horizont dar.

Bleibt abzuwarten, was die angekündigten Hilfsprogramme für den Wald bringen werden.

Information zur Entwicklung zufälliger Nutzungen im Stadtwald Eberbach und in Deutschland (Angaben in Fm)

	Stadtwald Eberbach				Deutschland
	Insekten (Fi, Lä)	Dürre	Sturm	Gesamt	Gesamt
2015	800	50	450	1.300	
2016	700	40	280	1.020	
2017	1.200	100	750	2.050	11 Mio
2018	6.500	200	670	7.370	32 Mio
2019 Stand 1.Okt.	3.200	1.100	1.100	5.400	Prognose 35 Mio

Peter Reichert
Bürgermeister

Anlage/n:

Hiebs-, Kultur- und Pflegeplan